

# Fließ-Spachtel Faserflex

selbstverlaufende Hochleistungsspachtel, 2 bis 15 mm



## Anwendungsbereiche:

- Für den Boden
- Einsatzbereich innen und außen
- Für Schichtdicken von 2 bis 15 mm
- Zum Ausgleich von Holzuntergründen (z.B. Holzdielenböden, wasserfeste Spanplatten (V100), etc.).
- Zum Ausgleich thermisch stark belasteter Untergründe (z.B. Böden mit Fußbodenheizungen) sowie zum Ausgleich aller bauüblichen Untergründe (z.B. Beton, Kalziumsulfat-, Zement- und Gussasphaltestriche, alte Fliesenbeläge, Zementfaser-, Gips-, Gipsfaserplatten und Trockenunterböden)
- Idealer Untergrund für Parkett und weitere Bodenbeläge, wie Kork, Linoleum, Textilbelägen, PVC-Belägen, Laminat, Keramik- und Naturstein
- Als Nutzschrift für hohe Belastungen im häuslichen und eingeschränkten gewerblichen Bereich, z.B. Werkstätten, Hobbykeller, Privatgaragen, etc.

## Produkteigenschaften:

- Selbstnivellierende, hoch kunststoffvergütete, hydraulisch erhärtende Ausgleichsmasse
- Faserarmiert: für den Ausgleich von Holzdielenböden, Spanplatten (V100), etc.
- Ergibt in einem Arbeitsgang verlegereife, porenarme, planebene Oberflächen
- Schnell und spannungsarm erhärtend und hoch belastbar: bereits nach 4 Stunden begehbar
- Schnell belegbar: Folgearbeiten nach 24 Stunden möglich
- Frostsicher
- Maschinell verarbeitbar

**Technische Daten:**

**Anwendungstechnische Daten**

**Knauf Fließspachtel Faserflex**

Schichtdickenbereich:	von 2 bis 15 mm
Verarbeitungs-/ Untergrundtemperatur:	+5°C bis +25°C
Anmischverhältnis 5 kg Pulver:	1,3 l Wasser
Anmischverhältnis 20 kg Pulver:	5,2 l Wasser
Verarbeitungszeit*:	ca. 15-20 Minuten
Raumgewicht	
▪ nass:	ca. 2,0 kg/l
▪ trocken:	ca. 1,8 kg/l
Aushärtezeiten*	
▪ begehbar nach:	ca. 4 Stunden
▪ voll belastbar nach:	ca. 24 Stunden
Belegbarkeit mit	
▪ dampfdichten Belägen**):	ca. 48 Stunden
▪ dampfoffenen Belägen*:	ca. 24 Stunden
Festigkeiten nach 28 Tagen (Richtwerte)	
▪ Druckfestigkeit:	30 N /mm <sup>2</sup>
▪ Biegezugfestigkeit:	9 N / mm <sup>2</sup>
Verbrauch pro m <sup>2</sup> und mm Schichtdicke:	ca. 1,5 kg
Wärmeausdehnungskoeffizient:	ca. 0,01 mm/(m · K)
Temperaturbeständigkeit:	-20°C bis +80°C

\*Richtwerte bei +23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit.

\*\* Vor dem Verlegen dampfdichter Beläge, z.B. PVC darf die Restfeuchte maximal bei 2,5 Gew.-% liegen. Ggf. mit CM-Gerät prüfen.

**Materialtechnische Daten**

Materialbasis:	Trockenmörtel aus Zement, Quarz- und Kalksteinmehl, Polyvinylacetat-Copolymerisate, Celluloseether, Polypropylenfasern
Lagerfähigkeit:	Mindestens 18 Monate PE-Schlauchbeutel
Lagerbedingungen:	Kühl und trocken
Lieferform:	5 kg PE-Schlauchbeutel 20 kg PE-Schlauchbeutel
Ident.-Nummer/EAN-Code:	<b>Knauf Fließspachtel Faserflex</b> <b>5 kg:</b> 47840 / 40 06379 055753 <b>20 kg:</b> 47841 / 40 06379 055760

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.



**Signalwort:** Gefahr

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Portlandzement

**Gefahrenhinweise:**

H315 -Verursacht Hautreizungen

H318 -Verursacht schwere Augenschäden

H335 -Kann die Atemwege reizen

**Sicherheitshinweise:**

P102 -Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

P261 -Einatmen von Staub vermeiden

P280 -Schutzhandschuhe, Augenschutz, Schutzkleidung tragen

P302+P352 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P305+P351+P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P304+P340 - BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P313 - Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Bei sachgerechter trockener Lagerung für mindestens 15 Monate ab Herstellungsdatum chromatarm.

**Untergrund:**

Der Untergrund muss tragfähig, trocken, fest, sauber, staub- und trennmittelfrei sein. Nicht wasserfeste Anstriche, weiche und sonstige haftungsmindernde Rückstände sind zu entfernen, wasserfeste Anstriche kräftig aufzurauen.

Zementgebundene Untergründe dürfen einen max. Feuchtigkeitsgehalt nicht überschreiten:

Zementgebunden unbeheizt max. 2,0 Gew.-%; zementgebunden beheizt max. 1,8 Gew.-%.

Calciumsulfatestriche und Calciumsulfatfließestriche dürfen einen Feuchtigkeitsgehalt von max. 0,5 Gew.-% nicht überschreiten (gilt sowohl für beheizte als auch unbeheizte Estriche).

Vor der Spachtelung sind Randdämmstreifen erforderlich, eine starre Verbindung zur Wand ist unbedingt zu vermeiden. Bauwerksbedingte Dehnungsfugen sind zu übernehmen.

Ausbrüche und Löcher mit *Knauf Reparaturspachtel* füllen, Risse sind mit einem geeigneten, niedrigviskosen Reaktionsharz kraftschlüssig zu verbinden.

Bei Ausgleichsarbeiten auf Flächen mit einer Fußbodenheizung darf die Heizung nicht eingeschaltet sein, der Untergrund sollte maximal 25°C warm und nicht kälter als +5°C sein.

Vor dem Ausgleichen von Holzdielenböden oder Böden aus Spanplatten müssen zusätzlich zu dem oben genannten, folgenden Punkte besonders beachtet werden:

- Holzuntergründe sind generell vor Feuchtigkeit zu schützen und zwar mit der Knauf Abdicht- und Entkopplungsbahn.
- In Nassbereichen sind Holzbaustoffe nicht empfehlenswert.
- Holzuntergründe müssen frei von Schädlingen, Wachs, Lacken, Pflegemitteln o.ä. sein.
- Holzdielenböden sollten angeschliffen werden, den Schleifstaub anschließend gründlich entfernen.
- Lose Dielen sind bewegungsfrei zu befestigen.
- Fugen, dünne Risse, Ausbrüche, Spalten und Löcher auf Holzuntergründen, Zement- und Fließestrichen, Betonroh- und Steinböden zuvor mit Knauf Reparaturspachtel in Verbindung mit KNAUF Kleber- und Boden- Elast kraftschlüssig verschließen.
- Auf Holzuntergründen mit entsprechender Abdichtung ist eine Mindestschichtdicke von mindestens 5mm einzuhalten.

- Wasserfeste Spanplatten (V100) müssen fest verschraubt, biegesteif und in Nut und Feder verleimt sein.

#### **Grundieren:**

- Holzuntergründe (z.B. Holzdielen, wasserfester Spannplatten (V100)) mit Knauf Spezialhaftgrund (1:1 mit Wasser verdünnt) grundieren.
- OSB-Platten mit Knauf Spezialhaftgrund unverdünnt grundieren. Vorher die OSB-Platten gründlich anschleifen.
- Stark saugende Untergründe wie z.B. Sandsteinbeläge mit Knauf Spezialhaftgrund (1:4 mit Wasser verdünnt) grundieren.
- Fertigteilstriche (z.B. Gipsfaserplatten, Zementfaserplatten) mit Knauf Spezialhaftgrund (1:2 mit Wasser verdünnt) grundieren.
- Gipsgebundene Untergründe (z.B. Anhydrit- bzw. Calciumsulfatestrich) mit Knauf Spezialhaftgrund (1:2 mit Wasser verdünnt) grundieren.
- Zementgebundene Untergründe (z.B. Zementstrich) mit Knauf Spezialhaftgrund (1:2 mit Wasser verdünnt) grundieren.
- Alte Bodenbeläge (z.B. alte Fliesen, Plattenbeläge, Terrazzo, Gussasphalt) mit Knauf Spezialhaftgrund unverdünnt grundieren.

Folgearbeiten erst nach vollständigem Austrocknen der Grundierung durchführen.

#### **Anmischen:**

Sauberes Anmachgefäß verwenden. *Knauf Fließspachtel Faserflex* in sauber und klares Wasser (Mengen siehe Übersichtstabelle) mit einem Rührquirl bei niedriger Drehzahl (maximal 600 U/min) einrühren, bis eine knotenfreie, gleichmäßige, fließfähige Konsistenz erreicht ist.

Sollen größere Flächen ausgeglichen werden, kann *Knauf Fließspachtel Faserflex* kontinuierlich gemischt und gepumpt werden (z.B. mit der PFT-Mischpumpe G4 oder Ritmo L). Die Einstellung der geeigneten Konsistenz erfolgt mit Hilfe des Fließmaßes von Max. Ø 66 cm.

#### **Verarbeiten:**

*Knauf Fließspachtel Faserflex* gleichmäßig aus dem Anmachgefäß auf die vollständig getrocknete, grundierte Fläche gießen und den Verlauf der Masse mit einer Kelle, Traufel oder Zahnspachtel unterstützen.

2 mm Spachteldicke sind als Untergrenze für ausreichende Fließfähigkeit und normale Festigkeitsentwicklung einzuhalten.

Es wird empfohlen, die Spachtelmasse jeweils quer zum Raum in ca. 0,5 bis 1 m breiten Streifen, startend von der der Tür gegenüberliegenden Rückwand gleichmäßig zum Eingang hin, aufzutragen.

Es ist darauf zu achten, dass die Streifen frisch in frisch ineinander verlaufen. Daher ist stets für frisch angerührtes Material zu sorgen, damit der neue Streifen innerhalb von etwa 10 Minuten an den vorangegangenen Streifen angeschlossen werden kann. Um gleichmäßige Dicken zu erzielen, ist die Verwendung einer Zahnspachtel empfehlenswert. Diese Maßnahmen unterstützen den ohnehin schon sehr guten Verlauf der Spachtelmasse zusätzlich. Etwaige Übergänge zwischen den Streifen lassen sich so egalisieren noch bevor sie entstehen können.

#### **Ergänzende Hinweise:**

- *Knauf Fließspachtel Faserflex* nicht bei Umgebungs- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und über + 25°C verarbeiten.
- Hohe Umgebungstemperaturen bzw. erwärmter Untergrund verkürzen die Verarbeitungszeit. Die Spachtelschicht ist vor Sonneneinstrahlung und Zugluft zu schützen.
- Hohe Temperaturen des Anmachwassers verkürzen, tiefe Temperaturen verlängern das Abbinden der Spachtelmasse.
- *Knauf Fließspachtel Faserflex* ist bei 23°C nach etwa 4 Stunden begehbar. Eventuell notwendige Nachspachtelungen sollten unmittelbar nach der Begehbarkeit ausgeführt werden. Ist die Oberfläche bereits ausgetrocknet, muss vor der Nachspachtelung mit *Knauf Spezialhaftgrund (1:2 mit Wasser verdünnt)* grundiert werden.

- Bodenbeläge können erst nach vollständiger Austrocknung auf die Spachtelschicht aufgebracht werden (frühestens nach 24 Stunden). Der Untergrund darf einen max. Feuchtigkeitsgehalt nicht überschreiten: Zementgebunden unbeheizt max. 2,0 Gew.-%; zementgebunden beheizt max. 1,8 Gew.-%. Die Restfeuchte ist mit einem CM-Gerät zu bestimmen.
- Nur so viel *Knauf Fließspachtel Faserflex* anmischen, wie innerhalb von 20 Min. verarbeitet werden kann. Bereits angesteifter *Knauf Fließspachtel Faserflex* darf weder mit Wasser noch mit *Knauf Fließspachtel Faserflex Pulver* gemischt werden.
- Zu *Knauf Fließspachtel Faserflex* dürfen keine anderen Materialien außer Wasser gemischt werden.
- Arbeitsgeräte unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
- Weitere Tipps und Anleitungen sowie aktuelle Sicherheitsdatenblätter und Produktinformationen sind auf unserer Internetseite [www.knauf.de/diy](http://www.knauf.de/diy) erhältlich.

**Raum für Notizen:**

**Knauf Bauprodukte  
GmbH & Co. KG**  
Postfach 10  
D-97343 Iphofen

**Knauf-Beratungszentrale:**

Technische Auskünfte: 09323/31-1647  
Internet: [www.knauf.de/diy](http://www.knauf.de/diy)  
E-Mail: [info-bauprodukte@knauf.com](mailto:info-bauprodukte@knauf.com)

Der Inhalt dieser Produktinformation entspricht unserem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Die Produktinformation wird fortlaufend aktualisiert. Die jeweils ausschließlich gültige aktuelle Version erhalten Sie auf unseren Internetseiten oder auf Anfrage über unsere Beratungszentrale. Da die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsgebiete der Produkte sehr unterschiedlich sind, können Produktinformationen nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien aufzeigen. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und die Anwendungsmöglichkeiten des Produktes für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Eine Garantie kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieser Produktinformation hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

**Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Merkblätter ungültig.**

Iphofen, Januar 2023

